

JAKOBUSBLATT



© Viktor Meyer



© plärrbildeservice.de

Frostige Zeiten
Ich wärme mich
an deiner Wärme
und wärme dich
mit meiner Wärme

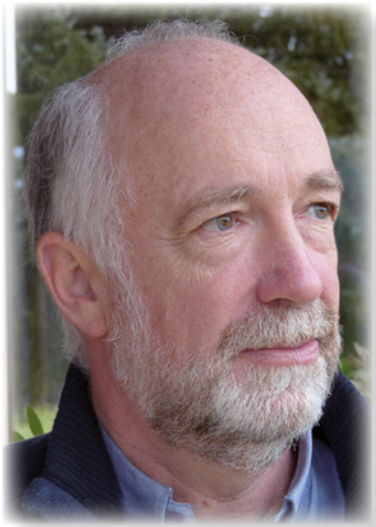
keine Angst
vor dem Winter

© Gisela Baltés



Gedanken von Pfr. Peter Pumberger

Die Flut der Geschenke



Die Zeit um Weihnachten ist immer wieder auch die Zeit der Geschenke. Der Sinn der Geschenke ist es, den Beschenkten eine

Freude zu machen, doch das ist nicht mehr so leicht. Durch eine regelrechte Flut an Geschenken nimmt man den Kindern die Möglichkeit zur Freude, und wir Erwachsenen haben uns schon längst alles gekauft, was wir brauchen.

So kann der schöne Brauch des Schenkens und Beschenkt-Werdens für viele Wohlstandsbürger zur Qual werden. Unter diesen Umständen hat es auch die Geburt Jesu nicht leicht, uns mit Freude zu erfüllen. Dem Geschenk Gottes (Jesus) geht es wahrscheinlich wie dem kleinen, aber wertvollen Paket, das einem Kind überreicht wurde. Nach dem Auspacken landete es sofort auf

dem Boden, mit den abfälligen Worten: „Das kenn' ich schon!“

Die Achtung vor einem Geschenk muss gelernt werden. Hier haben auch wir Erwachsene noch eine große Aufgabe vor uns, wenn ich dabei nur an die wertvolle Natur und unseren achtlosen Umgang damit denke.

Wenn wir den Mut haben, uns ein wenig zu bescheiden nach dem Motto „weniger ist mehr“, dann könnte Weihnachten auch mehr zu einem Fest der Freude werden, und dann wäre vielleicht auch die Verpackung nicht mehr so wichtig, sondern der Inhalt.

Euer Pfr. Peter Pumberger

Bibelrunde Puchkirchen–Ampflwang

Frauen in der Bibel

sind das Thema unserer Bibelabende. Mit Dr. Hans Rauscher tauchen wir in die Lebenswelt verschiedener Frauen aus dem Alten und Neuen Testament ein.

Begonnen haben wir im September mit Abraham und seiner Geschichte. Anhand von Landkarten verfolgten wir seinen Weg von Ur in Chaldäa bis ins Gelobte Land. Wir erforschten seine Stellung als Patriarch, seine Familie, wovon sie lebten, die Beweggründe der großen Wanderung, die Gesellschaftsstruktur der damaligen Zeit, die Verheißungen, die er von Gott erhalten hat. Und so konnten

wir auch besser das Verhältnis von Sara, seiner ersten Frau, die lange kinderlos geblieben war, und der Magd Hagar, die ihm einen Sohn (Ismael) gebar, besser verstehen. Sara bekommt, nachdem es ihr verheißен wurde, im hohen Alter Isaak.

Die Parallelen bzw. Unterschiede zu Maria und Elisabeth (Neues Testament) waren Thema eines weiteren Abends.

Als nächstes werden wir uns mit Ester, Rut, Judith und Maria Magdalena beschäftigen.

Die Abende finden jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr abwechselnd im Pfarrhof Puchkirchen und im Pfarrheim Ampflwang statt. Leihbibeln sind vorhanden, Vorwissen ist nicht notwendig. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen!

Nächster Termin:

Donnerstag, 18. Jänner 2024, in Puchkirchen mit Pfr. Peter Pumberger

Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PUCHKIRCHNERINNEN UND PUCHKIRCHNER!

Ange­sichts der schrecklichen kriegerischen Ausein­setzungen in Nahost und in der Ukraine fällt es mir heuer schwer, Weihnachten als Fest des Friedens zu feiern. Die furchtbaren Bilder und Nachrichten machen uns bewusst, welch zartes Pflänzchen der Friede in der Welt ist und wie schnell dieses dem Krieg und brutaler Gewalt weichen muss. Die momentanen Ausein­setzungen zeigen aber das tiefe und über Jahrzehnte bzw. Jahr­hunderte gewachsene Dilemma im Hl. Land auf: Über Genera­tionen hinweg wurde dort der Konflikt geschürt und somit den radikalen Gruppen der Boden bereitet.

Es überrascht mich, dass heuer das Friedenslicht trotz der widrigen Umstände aus Betlehem zu uns nach Europa geflogen wurde, und umso mehr ist es ein hoffnungsvolles Zeichen.

In meinem tiefsten Inneren hoffe ich ja, dass auch in Jesu Geburtsland irgendwann wieder Friede einkehren kann. Gerade dort soll-

te das Friedenslicht umso stärker leuchten.

Bei unserer Israelreise im letzten Februar besuchten wir in Beit Emmaus Sr. Hildegard Enzenhofer, eine oberösterreichische Ordensfrau, die im Westjordanland ein Kloster, ein Altenpflegeheim und ein Bildungszentrum leitet und dort inmitten eines muslimischen Gebietes ein Hoffnungszeichen setzt. Sie ist für mich eine Friedensbringerin, die unter schwierigsten Umständen Unsägliches leistet und so die christliche Botschaft vorbildhaft in die Welt trägt. Sie ist ein Beispiel dafür, dass Frieden zu stiften ungleich schwerer und mühsamer ist als Unfrieden zu schüren.

Frieden kann immer nur im Kleinen beginnen, und das neugeborene Kind erinnert uns zu Weihnachten: Bringt Frieden in diese Welt, sät kleine Pflanzen des Friedens und schenkt Frieden in eurer Nachbarschaft und eurer Familie weiter.

Helga Mayer



© privat

Ein Kind wird geboren.

Das ist fast immer ein Grund zur Freude, weil neues Leben beginnt und ein Kind neue Hoffnung gibt.

Ein Kind wird geboren. Wir feiern Heiligabend. Sind darum die Menschen so still und friedlich? Ist der Grund dazu das Kind?

Ein Kind wird geboren. Ein Menschenkind wie andere. Und doch ein anderes Kind. Kein Wunderkind – und doch ein Wunder, dieses Kind.

Denn ein Judenkind wird geboren, in einer elenden Grotte, zur Welt gekommen bei einer Volkszählungsaktion, im arabischen Bethlehem, vor den Toren Jerusalems. Es ist, als zittert die Erde, als hält sie den Atem an.

Denn das Kind soll den Frieden bringen, den lang ersehnten.

Gottfried Hänisch



EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES UND FRIEDLICHES
NEUES JAHR!

PFR. PETER PUMBERGER,
HELGA UND VIKTOR MAYER UND DER
PFARRGEMEINDERAT PUCHKIRCHEN

© pfarbrieftservice.de

Ministranten



Wir dürfen uns über elf neue Ministrant:innen in unserer Pfarre freuen: Dominik Bamberger, Celina Eibhuber, Sarah Grabner, Dominik Hauser, Julian Hemetsberger, Simon Hemetsberger, Hannah Hüttmayr, Samuel Redlinger-Pohn, Alena Schick, Theresa Schiemer und Melanie Vöhringer haben in den Ministunden ihre verschiedenen Aufgaben im Gottesdienst gelernt und auch schon fleißig mit ihren Helferinnen und Helfern geübt.

Herzlichen Dank an Lana und Sara Bamberger, Anna Gaisbauer, Marie Harringer, Andreas Hauser, Emil Stehrer, Paula Stehrer, Marie Gaborek, Kilian Redlinger-

Pohn, Alexander Schick, Johanna Schiemer und Sophia Baldinger für die Begleitung und Unterstützung der neuen Ministranten.

Bei unserer Ministunde zu Beginn der Ferien haben wir schon die Gabenbereitung gelernt und uns auch auf den Kirchturm gewagt.



Die neuen Ministranten haben die Sommermonate und vor allem die Gottesdienste mit Simon bestens zum Üben genützt.

Wir wünschen euch bei eurem Dienst alles Gute und viel Freude beim Ministrieren!



TERMINE

23. Dezember 2023:
Ausflug mit den älteren Ministranten ins **Aquapulco!!!**

21. Jänner 2024:
Ministrantenaufnahme –
ACHTUNG: eine Woche vorverlegt!



alle Fotos: Eva Stehrer

AUSFLUG INS KINO

Mit unseren jüngeren Minis durften wir einen Nachmittag im Kino „Miniplex“ in Seewalchen ver-

bringen. Der Film „Das fliegende Klassenzimmer“ hat uns sehr gut gefallen, es war ein toller Ausflug.



Die Sternsinger kommen auch zu dir!

Auch dieses Jahr gehen die Jungschargruppen am 6. Jänner von Haus zu Haus. Sie sammeln für Kinder und Jugendliche in Guatemala, die in ihrem Land besonders von Armut betroffen sind.

Jungscharlager-Rückblick 2023

Am Sonntag, dem 22.11.23, gab es heuer wieder gute Unterhaltung und großes Kino beim Jungscharlager-Rückblick. Eine Gruppe Zauberschüler übte im Zaubertrankunterricht einen Zaubertrank, um in die Vergangenheit zu reisen. Das Wunschdatum war der 27.08.23 – der Abreisetag ins zauberhafte Jungscharlager. Spaß, Freundschaft, Zusammenhalt, Mut und sogar eine kleine Prise Schlaf waren die Zutaten, die sie dafür verwendeten.

Leider musste einer der Zauberschüler frühzeitig abrechen, da er seinen Zaubertrank zu früh getrunken hatte. Ihm gelang es aber, während die anderen eine abenteuerliche Woche Revue passieren ließen, in die Zukunft zu reisen, genauer gesagt in die Pause und zu den leckeren Aufstrichbroten. Nach dem spannenden Zaubertrankunterricht schwänzten die Schüler lieber die restlichen Stunden, da sie die Premiere des



neuen Films „Harri Töpfer und der Stein der Weißwurst“ nicht verpassen wollten.

Ein großes Jungschar-BRAVO gilt nochmals Helga Mayer und Pfr. Simon, die die diesjährige Messe gestalteten und natürlich den Köchinnen und Köchen, ohne die diese Woche nicht möglich gewesen wäre.

Das Jungscharjahr ist jedoch noch nicht zu Ende: Besonders freuen wir uns natürlich wieder auf die Kindermesse, die von den Jungschargruppen „Tornado“ und „Delfinfreunde“ gestaltet wird. Wir freuen uns, wie jedes Jahr, über

zahlreichen Besuch!

Auch dieses Jahr gehen die Jungschargruppen bei der Sternsingeraktion am 6. Jänner von Haus zu Haus. Heuer sammeln wir für Kinder und Jugendliche in Guatemala, die in ihrem Land besonders von Armut betroffen sind. Um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, setzen sich die Organisationen ODHAG und FTN, unsere Partner in Guatemala, für Kinderschutz und eine bessere Ausbildung ein.

Wir bedanken uns im Voraus für die herzliche Aufnahme und großzügige Spenden!



Fotos: Hilmar Mayer

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Oktober ließen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Wir konnten auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Jugendstunden und gemeinsam gestalteten Gottesdiensten sowie auf das Hinterholzfest und einen gelungenen Jugendausflug zurückblicken. Danach stärkten wir uns alle bei einer gemeinsamen Jause. Mit viel Energie und Motivation starten wir nun in das nächste Jugendjahr und freuen uns schon auf eine lustige Zeit!

ALLERSEELENANDACHT

Am zweiten November haben wir uns wie auch schon in den letzten Jahren zu einer ganz besonderen Andacht getroffen. Gemeinsam mit Viktor Mayer gestalteten wir am Abend eine kleine Feier in der Kirche, bei der wir uns an die Menschen erinnerten, die nicht mehr bei uns sein können. Vor allem beteten wir auch für die verstorbenen Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarre sowie für die Menschen, die niemanden haben, der an ihrem Grab trauert. Anschließend entzündeten alle



Foto: KJ Pfalzkirchen

Jugendlichen eine Grabkerze an der Osterkerze. Diese trugen wir gemeinsam zum Friedhof und stellten sie an alle Gräber, an denen keine Kerze leuchtete, sowie an die Gedenkstätte für zu früh verstorbene Kinder. Es entstand eine sehr schöne und hoffnungsvolle Atmosphäre und die Feier wurde musikalisch abgerundet. Wir Jugendleiter freuen uns sehr, dass sich viele an diesem Abend Zeit genommen haben!

CHRISTKÖNIG

Die Christkönigs-Messe am 26. November wurde von der Jugend gestaltet und musikalisch umrahmt. Die Wochenenden davor nutzten wir daher, um viele neue Lieder zu proben. Wir bedanken uns bei den Chorleiterinnen Marlene Schmidmair und Alexandra Purer, den Instrumentalisten, sowie bei allen Jugendlichen, die bei allen Proben motiviert und fleißig dabei waren!



Foto: (3) Viktor Mayer

VERKEHRTER ADVENTKALENDER

Dieser Adventkalender ist für all jene gedacht, die Menschen aus unserer Pfarre, denen es nicht so gut geht, unterstützen wollen oder einfach jemandem eine Freude machen möchten.

In der Kirche werden in der Zeit von 25.11. bis 17.12. 2023 leere Adventsackerl aufgehängt, die man sich mit nach Hause nehmen oder vor Ort mit Gutscheinen, Geld o. Ä. befüllen kann.

Nach jedem Gottesdienst kann man die befüllten Sackerl in einer hinten bereitgestellten Schachtel abgeben. Man kann die Sackerl aber auch ins Pfarrbüro bringen oder in den Postkasten werfen.

Mit dem Inhalt der Sackerl sollen Personen aus unserer Pfarre unterstützt werden, von denen man weiß, dass es ihnen gerade nicht so gut geht.

Mit einem Notizzettel im Sackerl kann man seine Gabe auch direkt jemandem anonym widmen. Über die Vergabe der Sackerl ohne Notiz entscheidet der Sozialausschuss der Caritas.

Der Sozialausschuss der Pfarr-Caritas würde sich über eine rege Teilnahme freuen!



CHRISTKINDL AUS DER SCHUHSCHACHTEL 2023

Bereits zum 23. Mal wird heuer die Weihnachtsaktion der oberösterreichischen Landlerhilfe durchgeführt. Daran beteiligen sich jährlich mehr als 15.000 oberösterreichische Kinder aus 400 Schulen und Kindergärten.

Der Sozialkreis der Pfarre Puchkirchen bedankt sich herzlich für die vielen Schuhschachteln, die auch heuer wieder gefüllt wurden. Die Zielorte der Geschenkpakete sind arme Dörfer in den ukrainischen Waldkarpaten und in den Landlergebieten Rumäniens, wo sich die Kinder über jede Kleinigkeit freuen.

Die Fahrt in die Ukraine ist für die Überbringer der Geschenkschachteln zur Zeit eine große Herausforderung, die sie aber gern auf sich nehmen, um so ein

wenig Licht in die trieste Situation dieser Kinder zu bringen.

So kann Weihnachten für uns alle eine Zeit der spürbaren Solidarität werden.

Vergelt's Gott für eure Spende!



SENIORENGOTTESDIENSTE MIT GEMÜTlichem BEISAMMENSEIN IM PFARRHEIM

Etwa einmal im Monat findet das gemütliche Beisammensein nach dem Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Sr. Maria Emanuela Resch bereitet jeweils kurze Impulse vor, so im Oktober zum hl. Franziskus und im November zur hl. Elisabeth. Mit guter Stimmung und Verpflegung wurden es gemütliche Nachmittage. Danke, liebe Maria, für dein Engagement!

**Nächster Termin:
19.12.2023**

Eltern-Kind-Treff



Eltern-Kind-Treff (vom Baby bis zum Kindergartenalter):

Alle Mamas und Papas sind herzlich eingeladen, mit ihren Kindern – vom Baby bis zum Kindergartenalter – vorbeizukommen!

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns ab 9 Uhr im Pfarrheim. Wir singen und spielen gemeinsam. Beim Frühstück ist außerdem Zeit, sich besser kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Bis bald!

Das Organisationsteam des ELKI-Treffs: Anna Kaiser, Karin Disslbacher und Carina Stehrer

Eltern-Kind-Nachmittag (für 3-6jährige)

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns ab 16 Uhr im Pfarrheim. Wir singen, basteln und spielen gemeinsam. Mit Unterstützung des Bibliotheksteams gibt es auch immer eine Vorlesegeschichte. Bei der Jause ist Zeit, gemütlich zu plaudern und sich auszutauschen. Alle Kids von drei bis sechs Jahren sind mit Mama, Papa, Oma oder Opa eingeladen dabei zu sein.

Wir freuen uns auf euch!

Das Organisationsteam des ELKI-Nachmittags: Agnes Zambo, Kathi Schiemer, Manuela Köttl, Lisi Standfest und Carina Stehrer

NÄCHSTE TERMINE ELKI-TREFF:

12.12.2023
09.01.2024
13.02.2024
12.03.2024

ELKI-NACHMITTAG:

20.12.2023
31.01.2024
28.02.2024
27.03.2024

Wir freuen uns auch über die neue Rutsche, die von der Pfarre fürs ELKI-Treff angekauft wurde.



Familienausschuss

FAMILIENGOTTESDIENST POST FÜR /VON GOTT

Am 22. Oktober, dem heurigen Weltmissionssonntag, haben wir einen schwungvollen Familiengottesdienst gefeiert.

Unter dem Motto „Post für/von Gott“ durften wir nicht nur die Frohe Botschaft empfangen, sondern konnten uns auch bewusst werden, dass Gott jeden von uns braucht, um die gute Nachricht auf vielfältige Weise in die Welt zu tragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir durch den Verkauf von Pralinen und Chips wieder die Jugendarbeit von „missio“ unterstützen.

Danke an alle, die mit viel Elan, Einsatzbereitschaft und Ideenreichtum zum Gelingen beigetragen haben! Es ist schön in einer so bunten „Pfarrfamilie“ zu leben. Herzlichen Dank an die Kinder und Jugendlichen, die mitgesungen und -musiziert haben!



Fotos: Stefan Hanser (1), Sigtrude Schmidmaier (2)

Weihnachtliche Rezeptidee

Rezept für ein weihnachtliches Apfelbrot mit Äpfeln, Nüssen und Mandeln

Du brauchst:

750 g Äpfel in kleine Stücke geschnitten
250 g Zucker

250 g Rosinen
1 EL Rum

Zutaten vermengen und ein paar Stunden ziehen lassen.

Anschließend

½ Päckchen Lebkuchengewürz

1 EL gemahlene Zimt
1 EL Kakao
200 g ganze Nüsse oder Mandeln
500 g Mehl
1 ½ Päckchen Backpulver
dazugeben und alle Zutaten mit einem Kochlöffel gut vermengen und in eine Kastenform füllen. Den Backofen auf 175° Ober- und Unterhitze vorheizen und das Apfelbrot auf der 2. Schiene von unten ca. 1 Stunde backen. Nach der Backzeit auf einen Kuchengrost stürzen und abkühlen lassen.



Foto und Rezept: pfarrbriefservice.de

Kinderliturgie



BEGINN DER SERIE: UND WAS FEIERST DU?

Traditionen und Feste anderer Religionen für Kinder erklärt

Aufgrund des aktuellen Geschehens in der Welt möchten wir uns mit den Festen und Bräuchen der Weltreligionen auseinandersetzen und diese für Kinder in den nächsten Jakobusblatt-Ausgaben erklären.

Entdecken wir, welche Traditionen und Feste Men-

schen in anderen Ländern feiern. Wenn wir auf die anderen Religionen schauen, kommt es nicht darauf an, die Unterschiede zu suchen. Schauen wir darauf, was wir gemeinsam haben. Alle großen Weltreligionen lehren uns einen Gott der Liebe, der Verantwortung und der Vergebung. Jede Religion fördert und feiert diese Werte auf eine andere Art und Weise.

Griechen das ganze Öl für den Leuchter vernichtet haben! Nur ein kleiner Krug war noch übrig und der reichte sicher nicht. Sie probierten es trotzdem, und wie durch ein Wunder, so heißt es, brannte der Leuchter im Tempel so hell wie noch nie und das acht Tage lang!

An dieses Wunder denken Juden beim Chanukkafest. Sie zünden an jedem Tag des Festes eine weitere Kerze von so einem Leuchter an.

Von Sonnenuntergang bis Mitternacht, solange die Lichter brennen, wird im Haus nicht gearbeitet, sondern gesungen und gespielt.

Gerne spielen die Juden ein Spiel mit einem Kreisel, der vier hebräische Zeichen trägt. Sie bedeuten: „Ein großes Wunder geschah hier.“ Außerdem be-

TEIL 1: JUDENTUM: CHANUKKAFEST

Wenn wir heuer unsere Kerzen am Adventkranz entzünden, feiern die Juden das Lichterfest mit einem achtarmigen Leuchter. Es dauert 8 Tage, heuer von 7. bis 15. Dezember.

Chanukka bedeutet Einweihung, weil es in der Geschichte des Festes um die Einweihung eines Tempels geht.



Wieso feiern Juden dieses Fest? Vor mehr als 2.000 Jahren hatten viele Juden ein Problem: Griechen haben ihr Land besetzt. Sie haben sehr viele Gesetze bestimmt und den Tempel, der den Juden gehört hatte, einfach für ihre Götter verwendet. Darüber waren viele Juden traurig und wütend – das war doch der Tempel für ihren Gott! So begannen sie einen Kampf. Sie gewannen und eroberten den Tempel zurück. Die Juden freuten sich und wollten zur Feier den hellen Leuchter anzünden. Doch da bemerkten sie, dass die

kommen die Kinder jeden Abend ein Geschenk und es gibt besondere Speisen wie Latkes, eine Art Reibekuchen, und Sufganiot, das wie ein Krapfen aussieht. Am Ende der Chanukka-Zeit leuchten acht Lichter. Die neunte Kerze in der Mitte dient zum Anzünden der anderen Kerzen. Damit sich die Gläubigen an das Lichtwunder und an Gottes Dasein erinnern, stellen viele Juden ihre Chanukka in die Fensterbänke und Hauseingänge. Damit zeigen sie: Ich bin ein Jude und ich vertraue Gott, dass er im richtigen Moment Wunder tut.

Kath. Männerbewegung



KMB-Ausflug 7./8.10.

Diesen Herbst führte uns unser Ausflug in den Pinzgau. Nach einer kurzen Rast unterwegs starteten wir mit einer Wanderung zur Einsiedelei in Saalfelden. Diese wird von Alois Penninger, einem pensionierten Bauern aus dem Raum Passau, bewohnt. Bei herrlichem Wetter und wunderschönem Ausblick hielt der Pfarrer von Saalfelden eine Messe bei der dortigen Kapelle.

Danach gab uns Alois Penninger bei einem Gespräch einen

Einblick in seine Beweggründe und Erfahrungen, als Eremit zu leben.

Unsere Wanderung führte uns weiter zur Steinalm. Nach der Mittagspause kehrten wir zu unseren Autos zurück und bezogen unser Quartier in Maria

Alm. Dort verbrachten wir noch einen netten Abend. Am nächsten

Morgen fuhren wir nach St. Martin bei Lofer und besichtigten die Lamprechtshöhle, die zu den größten Höhlen Europas gehört. Bei einer interessanten Führung konnten wir die Atmosphäre tief unter der Erde spüren, ein recht beeindruckendes Erlebnis. Bei der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher in die Ramsau und besichtigten einen der ältesten Bäume Deutschlands, eine 1100 Jahre alte Linde. Der Abschluss des Zweitagesausfluges war das Augustinerbräu in Salzburg. Mit 13 Teilnehmern war das Interesse recht groß und wir hoffen, für unseren nächsten Ausflug wieder viele Männer mit unserem Programm begeistern zu können.



© alle Fotos: KMB Puchkirchen

AKTION SEI SO FREI

Seit über 60 Jahren unterstützt SEI SO FREI Oberösterreich Menschen in Entwicklungsländern. Die gemeinsamen Ziele sind die Verbesserung von Lebensbedingungen, soziale Veränderungen und der Aufbau gerechter Strukturen.

40% der erwachsenen Bevölkerung Mosambiks können weder ihren eigenen Namen lesen oder schreiben noch einfache Rechenaufgaben lösen. Auch vom Sprechen und Verstehen der Amtssprache Portugiesisch sind die Menschen weit entfernt. Grund dafür ist u. a. der 15-jährige Bür-

gerkrieg, der bis 1992 in Mosambik wütete. Dazu kommt im dünn besiedelten Süden der Provinz Sofala der chronische Schulmangel. Selbst heute gibt es nur alle 20 bis 30 km eine Volksschule. Mangels Straßen bzw. Transportmittel müssen Schulen zu Fuß erreicht werden – ein Ding der Unmöglichkeit, nicht nur für kleine Kinder.

Aus diesem Grund gilt die heurige Sammlung SEI SO FREI dem Bau von wetterfesten Unterrichtsräumen in Mosambik.

Denn nur Bildung bringt Sicherheit für die Menschen!



Termine

14.12.2023, 8:30 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Frauengottesdienst, anschl. Frühstück

20.12.2023, 8 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Weihnachtsgottesdienst der Volksschule

21.12.2023, 19 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Gestaltete Bußfeier im Advent

18.1.2024, 8:30 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Frauengottesdienst, anschl. Frühstück

20.1.2024, 16 Uhr: Pfarrheim Puchkirchen
Kinonachmittag für Eltern und Kinder

21.1.2024, 10 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Ministrantenaufnahme, anschl. Pfarrcafé

28.1.2024, 10 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
**Familiengottesdienst zum Fasching
14 Uhr: Kinderfasching im GH Holzwirt**

4.2.2024, 10 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Elterndankgottesdienst

14.2.2024, 19 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Gottesdienst zum Aschermittwoch

24. und 25.2.2024, Pfarrkirche Puchkirchen
**kfb-Gottesdienste zum Familienfastag
So: Fastensuppenessen im Pfarrheim**

14.3.2024, 19 Uhr: Pfarrheim Puchkirchen
Paarabend „Let's talk about us“

19.3.2024, 19 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Gestaltete Versöhnungsfeier

20.3.2024, 8 Uhr: Pfarrkirche Puchkirchen
Ostergottesdienst der Volksschule

24.3.2024, 9:30 Uhr: Pfarrheimhof und Kirche:
Palmsonntag und Gughupfsonntag (Goldhauben)

Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit sind auf der letzten Seite angeführt.



Kinderseite



Am Hl. Abend wird es um **15 Uhr** eine **Kinderandacht** für die jüngeren Kinder (0 bis 6 Jahre) geben. Mit Bildern und kindgerechten Erzählungen feiern wir mit den Jüngsten das Fest der Geburt Jesu Christi. Am Ende erhält jedes Kind eine bunte Faltkarte, aus der man selbst eine kleine Krippe basteln kann. Um **16 Uhr** findet wie gewohnt die Kinderandacht für die größeren Kinder (ab 6 Jahren) mit den Jungschargruppen Tornados und Delfinfreunde statt.



Foto: Viktor Meyer

Rätselspaß

Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Lösung: Zwermetl; grün-rot; zepfenförmiger Baumanhänger; viermal; Tannenzapfen

Schriftenstand im Advent

Am Schriftenstand gibt es eine neue Ausgabe der „Hauskirche“, ein Kinderpfarrblatt und vieles mehr. Darin finden sich u.a. Feiervorschläge für den Advent und auch für den Hl. Abend.

Dieser Ort in unserer Kirche ist ein wichtiger Platz für Kinder und Eltern, denn hier gibt's auch Bilderbücher und Unterhaltsames für die Kleinen.

Hast du schon die neuen Büchlein zum Advent und zu Weihnachten gefunden?



Foto: Viktor Meyer

Reise mit Pfr. Peter Pumberger

PROVENCE
8.-15. Juli 2024

Diese traumhafte Reise führt zu den schönsten Gegenden Südfrankreichs! Eine ganze Palette landschaftlicher Schönheiten, alte zauberhafte Städte, das berühmte Licht, die herrlichen Düfte der Kräuter, ein gelassenes Lebensgefühl – das alles macht die Provence zu einem der beliebtesten Reiseziele in Frankreich.



Text und Foto: Hammertinger Reisen, Frankenburg

Eine Landschaft besonderer Art ist auch die Camargue mit den weißen Pferden, den auf und ab stolzierenden Flamingos und den schwarzen Stieren.

Leistungen:

- Fahrt mit Komfortreisebus
- 7 x Halbpension, Reiseleitung
- Bootsfahrt
- Eintritt Pont du Gard

€ 1270,00

Einzelzimmerzuschlag: € 395,00
Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich!

Veranstalter: Hammertinger Reisen, Frankenburg

Geistliche Begleitung:
Pfr. Peter Pumberger

Liturgie

Herzliche Einladung zur
gestalteten Bußfeier
im Advent

Wie jedes Jahr gestaltet der Liturgieausschuss unserer Pfarre mit eindrucksvollen Symbolen und Zeichen die Bußfeier im Advent.

Daraus sind in den letzten Jahren oft ganz besondere Bilder und Bauwerke entstanden, die ein Zeichen für unseren Glauben und die Zusage unseres Gottes sind, der all unsere Lasten mitträgt und uns auf vielfältige Art und Weise ein Wort des Friedens zusagt. Heuer lautet das Thema:

„Mit Herzenswärme gegen die Kälte.“

In dieser Feier wollen wir über die Kälte des Alltags nachdenken und uns mit unserem Lebensstil auseinandersetzen. Wir werden in Stille überlegen und auch mit Eis

und Wärme anschaulich darstellen, wann und wo wir die Kälte im Umgang miteinander überwinden und erwärmen können. Vielleicht



Foto: Siglinde Schmidmaier

könnten wir die Nähe Gottes sichtbar und spürbar machen.

Herzliche Einladung zur gestalteten Bußfeier im Advent am 21. Dezember um 19 Uhr in unserer warmen Pfarrkirche.

Vorankündigung

Fastenwoche im März 2024

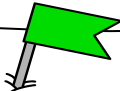
Von 4. bis 9. März 2024 wird es auch heuer wieder eine begleitete Fastenwoche geben. Sr. Maria Emanuela Resch ist Fastenbegleiterin und wird uns in diesen Tagen sowohl fachlich als auch mit geistlichen Impulsen begleiten. Diese Woche ist ein Angebot für alle, die die Fastenzeit vor Ostern in ihrer ursprünglich religiösen Dimension erfahren wollen und das Fasten in Form von Fastenexerzitien üben wollen.

Wir treffen uns in dieser Woche jeden zweiten Abend, um uns auszutauschen, die Tage zu reflektieren und uns mit neuen Impulsen für die nächsten Tage zu stärken.


Insgesamt wird es eine fordernde Woche, die jedoch auch Kraft und Freude geben kann und neue Dimensionen erfahren lässt.

Nähere Infos folgen in der Fastenzeit an der Pinwand und auf der Homepage der Pfarre und an einem Infoabend.


Wussten Sie, dass ...?




... heuer 2 Paare in unserer Pfarre die **diamantene Hochzeit** (60 Jahre) und ein Paar sogar die **eiserne Hochzeit** (65 Jahre) feiern konnten?




... Siegfried Kinast und Viktor Mayer die großen gelben **Glasfenster** vorne in der Kirche abgeschraubt, heruntergenommen und geputzt haben? Der meiste Schmutz befand sich im Zwischenraum.
Das ist seit der Renovierung im Jahr 2000 möglicherweise noch nie geschehen. Nun erstrahlen sie in neuem Glanz.





... zwei Fünftel der Wortgottesdienstleiter mehrmals **tätowiert** sind?




... der **große Adventkranz** vor der Kirche seit einigen Jahren bei Fam. Baldinger zuhause neu gebunden und dann mit dem Traktor zur Kirche transportiert wird?



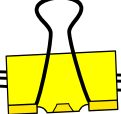
... der Bauausschuss der Pfarre in dieser PGR-Periode (also ca. ab Mai 2022) bereits 47 kleinere und teilweise auch größere Arbeiten und Reparaturen abgeschlossen hat?



... es eine alpenländische und eine orientalische **Krippe in der Pfarrkirche** gibt, die immer abwechselnd aufgestellt werden?



... vor 65 Jahren, also im Jahr 1958, von den damals in der Gemeinde bestehenden 163 Haushalten 140, das sind rund 85 Prozent, das „**Linzer Kirchenblatt**“ abonniert hatten? Es wurde nicht von der Post zugestellt, sondern von Austrägerinnen und Austrägern.



... vor 90 Jahren, am 1. Dezember 1933, **Pfarrer Heinrich Neubauer** in Pension ging? Er hatte 44 (!) Jahre in der Pfarre Puchkirchen gewirkt und wurde von der Gemeinde zum Ehrenbürger ernannt. Er lebte – ebenso wie sein Nachfolger Maximilian Wiesberger – bis zu seinem Tod im Jahr 1947 im Pfarrhof.

Bürozeiten und Telefonnummern:

Das **Pfarrbüro** ist immer am Mittwoch von 7:45 bis 9:45 und am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr besetzt.

Telefon: 07682 7405

E-Mail: pfarre.puchkirchen@diocese-linz.at

Aktuelles stets unter:

pfarre.puchkirchen.com oder [@pfarrepuchkirchen](https://www.instagram.com/pfarrepuchkirchen) (Instagram)

Telefonnummern:

Pfr. Mag. Peter Pumberger:
0676 8776 5017

Pastoralassistentin

MMag.^a Helga Mayer:
0650 512 3762



Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen. Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre



Nächster Erscheinungstermin: 17. März 2024. Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens 25. Februar 2024 an: viktor@tdt.at

WEIHNACHTSZEIT 2023

23.12.2023, 19 Uhr
Vorabendgottesdienst zum 4. Advent

24.12.2023, 15 Uhr
Kinderandacht für Kinder von 0 bis 6 Jahren
gestaltet von der Kinderliturgie

24.12.2023, 16 Uhr
Kinderandacht für Kinder ab 6 Jahren
gestaltet von der Katholischen Jungschar

24.12.2023, 23 Uhr
Christmette
mit Bläsern des MV Puchkirchen und dem Chor ChOHRwurm
(kein Gottesdienst um 10 Uhr)

25.12.2023, 10 Uhr
Gottesdienst zum Christtag
mit dem Chor aCHORD

26.12.2023, 10 Uhr
Gottesdienst zum Stefanitag
mit besonderer musikalischer Gestaltung

30.12.2023, 19 Uhr
Vorabendgottesdienst zum Fest Hl. Familie

31.12.2023, 15 Uhr
Jahresschlussandacht
(kein Gottesdienst um 10 Uhr)

1.1.2024, 10 Uhr
Gottesdienst zu Neujahr

6.1.2024, 10 Uhr
Fest der Erscheinung des Herrn

Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar